

Obdachlosen-/ Wohnungsnotfallhilfe

Sachstandsbericht Oktober 2021

*-> Fortführung zur Präsentation
im Ausschuss für Soziales vom 09.09.2020
sowie zum Sachstandsbericht vom Februar 2021*



Übersicht

- ▶ 1. Aktuelle Zahlen
- ▶ 2. Projektstelle Wohnungsnotfallhilfe
- ▶ 3. (Problem:) Tagesaufenthalt / Wärmestube
- ▶ 4. Bedarf / anstehende Aufgaben



1. Aktuelle Zahlen (A)

Amt für Soziales: dzt. drei Leistungsempfänger (nach dem SGB XII) wohnungslos (*unverändert*)

Jobcenter: dzt. 13 Leistungsempfänger (nach dem SGB II) ohne festen Wohnsitz

Herberge zur Heimat: ca. 4–5 „Dauerbewohner“ plus 2–3 wechselndes Klientel (*unverändert*);
–> aktuell (Stand: 29.09.2021) halten sich eine Frau sowie sechs Männer in der Herberge auf

Schlichtwohnungen sind zu rd. 70 % belegt
–> Problem: Schlichtwohnungen in der Knebelstr. sind baufällig und sollen (wohl) abgerissen werden

1. Aktuelle Zahlen (B)

Zwangsräumungen 2020: 23
Zwangsräumungen 01.01.–30.09.21: 16

Anfragen von wohnungs-/obdachlosen Personen:

Jahr 2020: 49

Jahr 2021: 13 -> Anfragen von alleinstehenden Männern werden nicht (mehr) registriert; diese werden direkt an die Herberge zur Heimat verwiesen

Vermittlung in Wohnanlage „Schlesierstraße“:

Jahr 2020: 3 Familien

01.01.–30.09.21: 2 Familien

(das „städtische Kontingent“ ist dzt. erfüllt/voll)

Warteliste für Schlesierstraße: 4 Familien/Alleinerziehende



2. Projektstelle

Wohnungsnotfallhilfe

Der Projektzeitraum läuft vom 01.03.2020 bis 31.03.2022. Die Finanzierung setzt sich zusammen aus:

90 % aus Mitteln des StMAS;

10 % aus Mitteln des Diakonischen Werkes Ansbach.

Auf den Sachstandsbericht Februar 2021 wird verwiesen.

Die Wohnungsnotfallhilfe berät und unterstützt weiterhin obdach- /wohnungslose Personen bzw. von Obdach- /Wohnungslosigkeit bedrohte Personen, bei

- komplexen Problemlagen
- gibt Hilfestellung und Begleitung beim Umgang mit Ämtern und Behörden
- erschließt Hilfen im Umfeld
- unterstützt bei der Wohnungssuche

Das Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



2.1 . Projektstelle / Tätigkeit

► Die Wohnungsnotfallhilfe

- verhindert präventiv Wohnungslosigkeit! Je früher die Kontaktaufnahme stattfindet, desto größer die Wahrscheinlichkeit, eine Kündigung / Zwangsräumung zu verhindern!
- hilft betroffenen Menschen
 - ihre Existenz zu sichern!
 - Wohnraum zu finden!
 - passende Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen!

▶ Die Wohnungsnotfallhilfe

- trägt zur Verbesserung der allgemeinen Situation von wohnungslosen sowie von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen in Ansbach bei!
 - Zwangsräumungen können verhindert werden.
 - Die Dauer des Verbleibs in einer Notunterkunft wird verringert.
 - Menschliche Schicksale werden gelindert und Kosten reduziert.



2.2. Projektstelle / Ansprechpartner

Projektleitung

Diakonisches Werk Ansbach
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
Frau Kreutner
Karolinenstr. 29, 91522 Ansbach

Wohnungsnotfallhilfe Stadt Ansbach

Frau Hartmann sowie Herr Bischoff
Tel. 0981 / 96 906-43

Das Projekt Wohnungsnotfallhilfe wird derzeit in der Stadt Ansbach und in der Stadt Rothenburg angeboten.

Sie können sich an die Stelle wenden, wenn

- **Sie von Wohnungslosigkeit bedroht sind**, z. B. bei Mietrückständen, Kündigung, Räumungsklage, Zwangsäumung oder wenn
- **Sie bereits von Wohnungslosigkeit betroffen sind** und Unterstützung z. B. bei Behördengängen oder bei der Wohnungssuche benötigen

Neben von Wohnungsnot betroffenen Menschen sind wir auch **Ansprechpartner** für Ämter und Behörden, Vermieter, gesetzliche Betreuer... **für alle, die mit Menschen in Wohnungsnot zu tun haben!**

Gerne können Sie einen **Termin** telefonisch oder per E-Mail vereinbaren oder Sie kommen ohne Anmeldung in unsere **offenen Sprechzeiten!** Bei Bedarf bieten wir auch Hausbesuche an.

Wohnungsnotfallhilfe Stadt Ansbach

Karolinenstraße 29
91522 Ansbach

Telefon: 0981 96 906-43

Fax: 0981 96 906-55

E-Mail: wohnungsnot@
diakonie-ansbach.de

Wohnungsnotfallhilfe Stadt Rothenburg

Milchmarkt 5
91541 Rothenburg o.d.T.

Telefon: 09861 8752-25

Fax: 09861 8752-23

E-Mail: wohnungsnot-rot@
diakonie-ansbach.de

Sprechzeiten Ansbach

Di.: 10:30 - 13:00 Uhr
Mi.: 14:00 - 16:00 Uhr
Fr.: 10:30 - 13:00 Uhr

Sprechzeiten Rothenburg

Mo.: 9:00 - 12:00 Uhr
Do.: 9:00 - 12:00 Uhr

3. (Problem:) Tagesaufenthalt / Wärmestube (A)

- ▶ Ausgangslage: Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die beim Diakonischen Werk (DW) Ansbach beheimatete Wärmestube im März 2020 geschlossen. Das DW teilte im Sommer 2021 mit, dass aller Voraussicht nach keine Wiedereröffnung der Wärmestube stattfinden wird, da das erforderliche Hygienekonzept weder personell, finanziell noch räumlich umsetzbar ist.



3. (Problem:) Fehlender Tagesaufenthalt / Wärmestube (B)

- ▶ Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nach dem LStVG (Landesstraß- und Verordnungsgesetz) sowie einschlägiger Gerichtsurteile sollten für obdachlose Personen geeignete Räumlichkeiten für einen Tagesaufenthalt vorgehalten werden.
- ▶ Aktuell wird dieser Bedarf durch eine Verlängerung der Öffnungszeiten der Herberge zur Heimat kompensiert.

4. Bedarf / anstehende Aufgaben

- ▶ Ausbau der Kooperation mit Wohnungsbaugenossenschaften im Hinblick auf Prävention und Wohnungsvermittlung
- ▶ Regelmäßige Besuche der Herberge, Haldenweg → regelmäßige Kontaktaufnahme, Sprechstunde
- ▶ Auf-/Ausbau eines Tagesaufenthalts für wohnungslose Menschen
- ▶ Einrichtung einer AG Wohnungsnotfallhilfe
- ▶ Verbesserung/Ausbau der Unterbringungsmöglichkeiten (Ersatz Knebelstr., Barrierefreiheit, Schutz für Frauen etc.)
- ▶ Hilfen nach §67 SGB XII zur Unterstützung wohnungsloser Menschen